

Produktname: Lipocalin-2 (19M14) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe13328**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000,IHC 1:100-1:200,ICC/IF 1:100-1:200

tnis

Molekulargewicht 23kDa

Antigen-Informationen

Genname	LCN2
Alternative Namen	LCN2; 24p3; MSFI; NGAL; Lipocalin-2; p25; Siderocalin; SV40 induced 24P3 protein; Uterocalin;
Gen-ID	3934.0
SwissProt ID	P80188
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen Lipocalin-2/NGAL

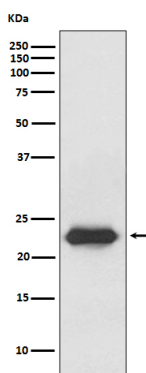
Hintergrund

Lipocalin-2 ist an der angeborenen Immunität, der Eisenhomöostase und der Apoptose beteiligt. Es hemmt das Bakterienwachstum durch Bindung an bakterielle Siderophore und die Sequestrierung von Eisen. Die Eisenbindung erfolgt über 2,5-Dihydroxybenzoesäure (2,5-DHBA), ein Siderophor mit strukturellen Ähnlichkeiten zu bakteriellem Enterobactin. Je nach Kontext transportiert es Eisen in die Zelle oder entfernt es von ihr. Lipocalin-2 ist ein Eisentransportprotein, das an verschiedenen Prozessen wie Apoptose, angeborener Immunität und Nierenentwicklung beteiligt ist (PubMed:12453413, PubMed:27780864, PubMed:20581821). Es bindet Eisen über 2,3-Dihydroxybenzoesäure (2,3-DHBA), ein Siderophor mit strukturellen Ähnlichkeiten zu bakteriellem Enterobactin, und transportiert Eisen in die Zelle oder entfernt es von ihr – je nach Kontext. Die eisengebundene Form (Holo-24p3) wird nach Bindung an den SLC22A17-Rezeptor (24p3R) internalisiert, was zur Freisetzung von Eisen und einem anschließenden Anstieg der intrazellulären Eisenkonzentration führt. Im Gegensatz dazu folgt auf die Assoziation der eisenfreien Form (Apo-24p3) mit dem SLC22A17-Rezeptor (24p3R) die Bindung an ein intrazelluläres Siderophor, die Chelatisierung von Eisen und der Transfer von Eisen in das extrazelluläre Medium, wodurch die intrazelluläre Eisenkonzentration sinkt. Beteiligt an der Apoptose infolge von Interleukin-3 (IL-3)-Mangel: Die eisenbeladene Form erhöht die intrazelluläre Eisenkonzentration, ohne Apoptose auszulösen, während die eisenfreie Form den intrazellulären Eisenspiegel senkt und die Expression des proapoptotischen Proteins BCL2L1/BIM induziert, was wiederum Apoptose zur Folge hat (ähnlich wie bei anderen Proteinen). Beteiligt an der angeborenen Immunität. Es hemmt die bakterielle Vermehrung durch Bindung von Eisen an mikrobielle Siderophore wie Enterobactin (PubMed:27780864). Es kann auch Siderophore von Mycobacterium tuberculosis binden (PubMed:15642259, PubMed:21978368).

Forschungsbereich

Immunologie

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Lipocalin-2-Expression im SW480-Zelllysat.